

# Inhalt

- 1 Die Ausgangslage — 1**
  - Abschied von Original und Archetyp — 1
  - Nibelungenphilologie nach Brackert — 5
  - Die Passauer Nibelungenwerkstatt und der angebliche Vorrang von \*C — 9
  - Die Fragmente — 12
  - Aporien und Inkonsequenzen der ‚genealogischen‘ Methode — 17
  - Offener vs. geschlossener Text — 27
  - Traditioneller Text? — 30
  - Kollektiverinnerung? — 37
  - Das Projekt — 39
  
- 2 Am Schreibtisch — 46**
  - Schrift und Gedächtnis — 46
  - ‚Buchepos‘ oder ‚Gedächtnistext‘ zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit — 52
  - Gedächtnis und variante Schriftlichkeit — 55
  - Abschreibevarianten — 63
  - Formulierungslizenz — 72
  - Schriftlichkeit und nicht-schriftbasierte Formen der Reproduktion — 77
  
- 3 Allgemeine Bedingungen von Varianz — 82**
  - Bumkes Varianzbegriff — 83
  - Variantentypen und Fehler — 87
  - Auswahl der Varianten? — 91
  - Graphie und Morphologie — 95
  - Übergänge — 103
  
- 4 Lust am Ändern? — 109**
  - Varianz im nominalen Bereich — 113
  - Singular und Plural — 117
  - Varianten im Bereich der Pronomina und Synsemantica — 119
  - Füllwörter — 121
  - Varianten im Verbalbereich — 122
  - Syntaktische Varianten — 124
  - Routinemäßige Kombinationen des Wortmaterials — 126
  - Sinndifferenzierende Varianz — 131
  
- 5 Varianten und Fehler — 140**
  - Ersetzen von Unverständlichem und schwer Verständlichem — 142
  - Fehler erzeugende Varianten — 147

Zweifelhafter Austausch von Namen: Fehler oder Variante? — 149  
Ähnlichkeit des Klangs und des Schriftbildes als Ursprung von Varianz — 153  
Diffusion der Lesarten — 160  
Erinnerungsfehler oder Varianten? — 162

**6 Die Fragmente und ihre ‚Referenzhandschriften‘ — 165**

Die zur Redaktion \*A gehörigen Fragmente L und g — 167  
Redaktion \*B — 171  
Fragment M — 172  
Redaktion \*D — 173  
Fragmentkomplex S — 175  
Fragment N — 176  
Fragment V — 181  
Fragmente der Redaktion \*J — 183  
Fragment W — 184  
Fragmentkomplex K — 185  
Fragmentkomplex Q — 187  
Fragment Y — 191  
Der Sonderfall Fragment I — 192  
Fragmente der Redaktion \*d — 194  
Fragment O — 194  
Fragment H — 195  
Fragment i, c — 196  
Die zur Bearbeitung \*C gehörigen Fragmente — 197  
Fragment S<sub>1</sub> — 198  
Fragment Z — 199  
Fragment E — 200  
Fragment X — 201  
Fragment F — 201  
Fragment R — 203  
Fragment U — 204  
Fazit — 206

**7 Fassungen — 207**

Bumkes Fassungsbeffriff — 208  
 Fassungen und Redaktionen des Nibelungenliedes — 216  
Redaktion und Layout — 222  
Redaktion \*A und Redaktion \*B — 224  
Redaktion \*C — 227  
 Fassungen durch Textmischung? Redaktion \*D — 228  
Die angebliche Fassung \*Jd und die Zusatzstrophen — 230  
Redaktion \*d — 233  
Redaktion \*J — 234

Erweiterung des Textes und Fassung: Handschrift b — 238  
 Fassungen? — 239

**8 Auslassungen, Ergänzungen, Ausgestaltung, Anlagerungen — 241**

Auslassungen — 242

Die Zusatzstrophen in \*j und \*d — 247

Retuschen des *not*-Textes in \*j — 255

Die Bearbeitung \*C — 262

Die ‚Klage‘ – letzte Aventure des Epos? — 268

**9 Das Nibelungenlied zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit — 273**

Exkurs: Ilias und Nibelungenlied — 273

Die Liedertheorie und die ‚Einheit‘ des Nibelungenliedes — 280

Der Werkcharakter des Nibelungenliedes zwischen individualistischer und traditionalistischer Lektüre — 284

Der „Grundbestand“ und „der fehlende Urtext“ — 290

Singen und Sagen — 295

Vortrag und Buchform — 303

**10 Zur Poetik des Epos zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit — 309**

Die Nibelungenstrophe zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit — 309

Anpassungen der Schrift — 315

Komposition und Kohäsion — 321

Die Poetik der Schaubilder und die Grenzen der Varianz — 328

Varianz und Poetik der Oberfläche — 333

Hat das Nibelungenlied einen Autor? — 338

Gattungstransformation? Die Ablösung der *not*-Fassung — 343

Epilog — 348

**Verzeichnis der zitierten Literatur — 351**

Texte — 351

Forschungsliteratur — 352

**Handschriftenregister — 361**